

Regierungsratsbeschluss

vom 11. Juni 2012

Nr. 2012/1193

KR.Nr. K 035/2012 (STK)

Kleine Anfrage Manfred Küng (SVP, Kriegstetten): Beschaffung von Wein aus Solothurner Produktion (28.03.2012) Stellungnahme des Regierungsrates

1. Vorstosstext

Für seinen Château Landskron AOC 2009 aus Flüh wurde ein Winzer aus dem Kanton Solothurn von „La Sélection“ mit einer Médaille d'argent geehrt. Das belegt, dass im Kanton erzeugte Weine durchaus Spitzenprodukte sein können. Weine aus dem Kanton Solothurn sind zwar wenig bekannt, aber in der Regel qualitativ überzeugend hergestellt und deshalb förderungswürdig. Regierung und Verwaltung könnten dazu einen kostenneutralen Beitrag leisten.

Der traditionelle Weinbau in der Schweiz baut europäische Sorten wie Blauburgunder oder Merlot an, die mehltauanfälliger sind und daher den Einsatz von Pflanzenbehandlungsmitteln erfordern. Weniger anfällig sind interspezifische Traubensorten, d.h. Kreuzungen von europäischen und amerikanischen Sorten wie Regent, Réselle, Cabernet Jura oder Solaris. Sie erzielen degustativ gute Resultate und gestatten einen ökologischeren Weinbau. Der Kanton Solothurn verfügt im schweizerischen Vergleich über einen besonders hohen Anteil an interspezifischem Wein. Solche Weine aus dem Kanton Solothurn sind aber noch weniger bekannt.

Solothurner Weine aus traditionellen und interspezifischen Sorten könnten dadurch gefördert werden, dass Regierung und Verwaltung bei Anlässen nicht nur ausländische und ausserkantonale Weine, sondern Weine aus dem Kanton Solothurn ausschenken.

Vor diesem Hintergrund wird der Regierungsrat höflich ersucht, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein samt Schaumwein?
2. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein aus im Kanton Solothurn gezogenen Trauben aus traditionellem Weinbau?
3. Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein aus im Kanton Solothurn gezogenen Trauben aus interspezifischen Sorten?
4. Ist der Regierungsrat bereit, bei den Ausgaben für den Einkauf von Wein Erzeugnisse aus dem Kanton Solothurn vermehrt zu berücksichtigen?
5. Ist der Regierungsrat bereit, bei den Ausgaben für den Einkauf von Wein Erzeugnisse aus interspezifischen Sorten aus dem Kanton Solothurn vermehrt zu berücksichtigen?

2. Begründung (Vorstosstext)

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Vorbemerkungen

Der Kanton Solothurn kann nicht als eigentliche Weinbauregion bezeichnet werden. Kantonsrat und Weinbauer Manfred Küng legt in seinem Buch ‚Weine und Reben im Kanton Solothurn‘ aber eindrücklich dar, wie der Weinbau im Kanton Solothurn eine

Renaissance erlebt. Der Autor schafft mit seinem Buch einen Anreiz, Weine aus der Region zu degustieren oder Reben - insbesondere aus den weniger bekannten und resistenteren interspezifischen Rebsorten - selber anzubauen. Tatsächlich sind die erwähnten Spezialitäten und Raritäten aus Solothurner Produktion kaum bekannt. Im Rahmen unserer Möglichkeiten berücksichtigen wir gerne qualitativ gute Erzeugnisse von einheimischen Weinbauern.

3.2 Zu den Fragen:

3.2.1 *Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein samt Schaumwein?*

Die jährlichen Ausgaben für den Weineinkauf bewegen sich – entsprechend dem jeweiligen Bedarf – zwischen 3'000 und 7'000 Franken.

3.2.2 *Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein aus im Kanton Solothurn gezogenen Trauben aus traditionellem Weinbau?*

Wir führen nicht Buch über jene Weine, die aus traditionellem Weinbau und solchen, die aus interspezifischen Sorten stammen. Wir unterscheiden auch nicht zwischen Weinen aus Rebgut, das im Kanton Solothurn bzw. ausserhalb des Kantons gezogen wird. Die entsprechenden jährlichen Ausgaben können daher nicht beziffert werden.

3.2.3 *Wie hoch sind die jährlichen Ausgaben von Regierung und Verwaltung für den Einkauf von Wein aus im Kanton Solothurn gezogenen Trauben aus interspezifischen Sorten?*

Siehe Antwort zu Ziffer 3.2.2.

3.2.4 *Ist der Regierungsrat bereit, bei den Ausgaben für den Einkauf von Wein Erzeugnisse aus dem Kanton Solothurn vermehrt zu berücksichtigen?*

Wir berücksichtigen beim Weineinkauf in erster Linie die Weinhandlungen im Kanton Solothurn. Bei grösseren offiziellen Anlässen schenken wir regelmässig Wein aus dem Kontingent der Domaine de Soleure (Bürgergemeinde Stadt Solothurn) oder aus dem Rebgut der Einwohnergemeinde Dornach aus. Sofern die vom Autor beschriebenen und bisher weniger bekannten Erzeugnisse aus dem Kanton Solothurn im Handel oder bei den Weinbauern direkt erhältlich sind, sind wir gerne bereit, diese zu degustieren und falls geeignet zur Ergänzung unseres Sortimentes einzukaufen.

3.2.5 *Ist der Regierungsrat bereit, bei den Ausgaben für den Einkauf von Wein Erzeugnisse aus interspezifischen Sorten aus dem Kanton Solothurn vermehrt zu berücksichtigen?*

Bei der Auswahl der Weine ist vor allem das Gesamtbild des Weincharakters und nicht die Rebsorte relevant. Ob es sich um eine traditionelle oder um eine interspezifische Sorte handelt, steht beim Einkauf nicht im Vordergrund. Berücksichtigt werden ausgewogene Weine, die sich für unsere offiziellen Anlässe eignen und möglichst allen Gästen munden.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Verteiler

Staatskanzlei (Eng, Stu, Lis, Ama)

Parlamentsdienste

Traktandenliste Kantonsrat